**„Fairtrade“, was ist das überhaupt?**

Im Juli 2017 habe ich in Bezug auf das vierte Kriterium, um eine „Fairtrade“ Schule zu werden, in der 9. Klasse des CVL eine Unterrichtsstunde zum Thema *„Fairtrade“ Was ist das überhaupt?* gehalten.

Als Einstieg haben wir ein Brainstorming (mit Tafelbild) zum Thema „Fairtrade„ gemacht. Die Schüler hatten bereits eine vage Vorstellung, um was es sich bei „Fairtrade“ handelt.

Im Anschluss daran habe ich das Thema „Fairtrade“ am Beispiel von Kaffeeanbau und Handel konkretisiert. Dabei wurde die Frage, was Kaffee mit fairem Handel zu tun hat wurde gestellt. Dazu habe ich einen kurzen Film (<https://www.youtube.com/watch?v=MrSIKTNRibE>) gezeigt.

Folgende Aufgaben sollten die Schüler im Anschluss bearbeiten:

1. Gruppe: Notiere, was du über die Bauern erfährst, die Kaffee **nicht** über „Fairtrade“ verkaufen.
2. Gruppe: Notiere, was du über die Bauern erfährst, die ihren Kaffee über „Fairtrade“ verkaufen.

Die Ergebnisse wurden mündlich und schriftlich gesichert (siehe AB).

Der Fragerstellung, wie sich das auf andere Produkte ausweiten ließe beantworteten sich die Schüler mit großem Ideenreichtum. z.B.: Kakao, Bananen, Tee, etc.

Als Vertiefung des Themas sollten die Schüler mündlich ausarbeiten, was Wirtschaftsflüchtlinge mit „Fairtrade“ zu tun haben. Dies wurde anhand eines Zeitungsartikels der Allgäuer Zeitung bearbeitet. In diesem Interview mit Entwicklungsminister Gerd Müller wurden nochmals die Folgen von wirtschaftlicher Ausbeutung der Entwicklungsländer aufgezeigt.

Nach der Stunde hatten alle Schüler eine konkrete Vorstellung über das Thema „Fairtrade“ und viele möchten sich aktiv daran beteiligen.